

## Anfahrt



## Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Berlin können Sie mit jeder S-Bahn-Linie (Richtung Strausberg S5, Ahrensfelde S7, Wartenberg S75 oder Erkner S3) eine Station bis zum S-Bhf. Friedrichstraße fahren. Von dort aus können Sie zu Fuß gehen (5 min) oder mit der U-Bahn (Linie U6 Richtung Alt-Tegel) eine Station bis Oranienburger Tor fahren. Gehen Sie in die Claire-Waldhoff-Straße (gegenüber der Berliner Volksbank) – Sie laufen dann direkt auf das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft zu.

## ORGANISATORISCHES

### Veranstalter

Deutscher Bauernverband e. V.  
Claire-Waldhoff-Straße 7  
10117 Berlin  
Telefon: 030 31 904 406  
Internet: [www.bauernverband.de](http://www.bauernverband.de)

Edmund Rehwinkel-Stiftung

Hochstraße 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 21 07 376  
Internet: [www.rehwinkel-stiftung.de](http://www.rehwinkel-stiftung.de)

Deutsche Gesellschaft Für Agrarrecht  
Hochstraße 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 21 07 866  
Internet: [www.dgar.de](http://www.dgar.de)

### Veranstaltungsort

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft  
Claire-Waldhoff-Straße 7  
10117 Berlin

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Tagungsgetränke und Verpflegung einschließlich eines Mittagessens können wir nur den Besuchern zur Verfügung stellen, die sich bis zum **05.10.2018** verbindlich angemeldet haben.

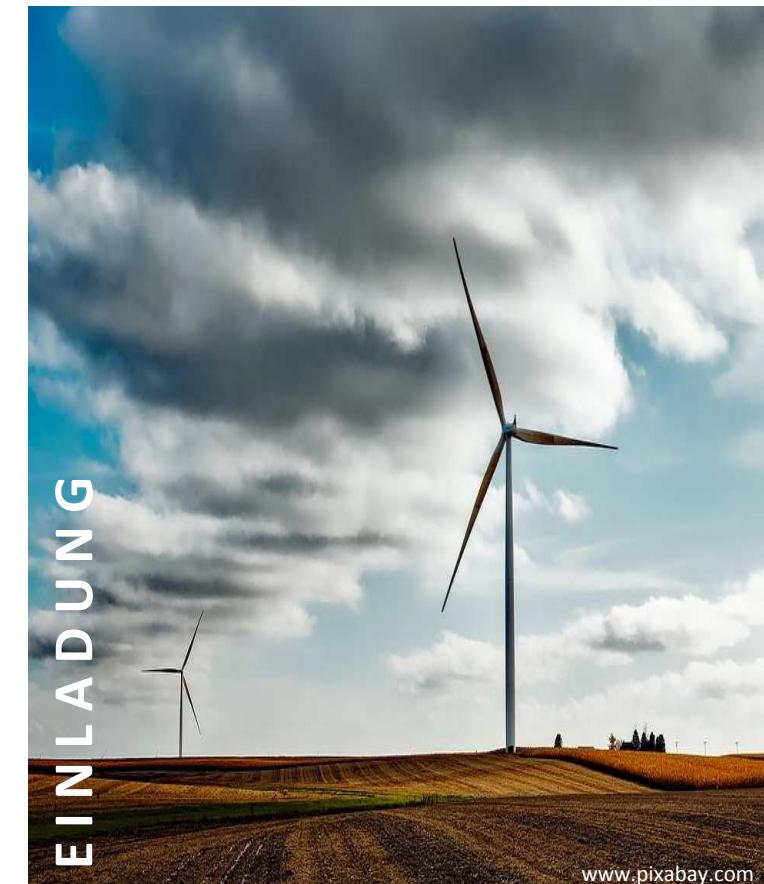
### Anmeldung

Nutzen Sie bitte folgendes Online-Formular:

[http://veranstaltungen.bauernverband.net/  
events/public/berlinerforum2018](http://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/berlinerforum2018)



rentenbank  
Edmund Rehwinkel-Stiftung



www.pixabay.com

## Berliner Forum 2018 - Erneuerbare Energien und ländliche Räume

Ort: Haus der Land- und Ernährungswirtschaft  
Claire-Waldhoff-Straße 7  
10117 Berlin

Datum: 22. Oktober 2018

# Berliner Forum 2018 - Erneuerbare Energien und ländliche Räume

Rechtliche Rahmenbedingungen zum Erhalt der Wertschöpfung und Perspektiven einer nachhaltigen Energieerzeugung

Mit der Reihe „Berliner Forum“ geben die drei Veranstalter – Deutscher Bauernverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V. und die Edmund Rehwinkel-Stiftung – Anstöße für die rechtspolitische Diskussion zu aktuellen Themen aus der Land- und Ernährungswirtschaft. In diesem Jahr befasst sich das Forum mit den Erneuerbaren Energien in ländlichen Räumen.



Die Energiewende findet zu einem großen Teil in den ländlichen Räumen statt. Energie aus Wind, PV und Biomasse wird dort produziert und trägt erheblich zur regionalen Wirtschaftskraft bei.

Motor für diese Entwicklung ist und war vor allem das EEG, dessen Komplexität jedoch zunehmend Investitionen behindert. Forderungen nach einem Rechtsbereinigungsgesetz, insbesondere bezüglich der Übergangsfristen werden immer lauter.

Darüber hinaus erschweren und behindern rechtliche Regelungen die Genehmigung und den Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen erheblich, wie etwa das Wasserrecht bei Biogasanlagen oder der naturschutzrechtliche Artenschutz.

Das Berliner Forum 2018 soll diesbezüglich Defizite aufzeigen und Lösungsoptionen erörtern, damit erneuerbare Energien auch in Zukunft ihre Bedeutung für die Wertschöpfung in ländlichen Räumen behalten.

## PROGRAMM

22.10.2018

10:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Christian Pohl <i>Geschäftsführer</i> <i>Edmund Rehwinkel-Stiftung der Landwirtschaftlichen Rentenbank</i>	12:30 Uhr	<b>Mittagessen</b>
10:45 Uhr	<b>Einführung</b> Udo Hemmerling <i>Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes</i>	13:15 Uhr	<b>Welche rechtlichen Rahmenbedingungen benötigen wir für einen weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen?</b>
11:00 Uhr	<b>Förderung erneuerbarer Energien über das EEG – Auswirkungen auf die Entwicklung ländlicher Räume am Beispiel Wind, PV und Biomasse</b> Prof. Dr.-Ing. Daniela Thrän <i>Leiterin des Departments Bioenergie</i> <i>Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ</i>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Strom aus Biomasse - flexibel und wertvoll, zugleich Klimaschutz über die Vergärung von Wirtschaftsdünger Förderoptionen und notwendiger Rechtsrahmen <i>Udo Hemmerling, Deutscher Bauernverband</i></li></ul>
11:30 Uhr	<b>Rechtliche Erschwernisse, die den Bestand bestehender EEG-Anlagen gefährden und die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien einschränken</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtliche Restriktionen bei Biogasanlagen und ihre Auswirkungen - <i>Gepa Porsche, Fachverband Biogas e.V.</i></li><li>• Dezentrale Stromerzeugung und Verbrauch – EEG als überbürokratisches Verhinderungsinstrumentarium <i>Philipp Wernsmann, Rechtsanwalt</i></li><li>• Naturschutzrechtlicher Artenschutz und Windenergie – ein unlösbarer Konflikt? <i>N.N.– Bundesverband Windenergie e.V.</i></li></ul>	14:25 Uhr	<b>Schlusswort</b> John Booth, Rechtsanwalt <i>Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht</i>  Moderation: Harald Wedemeyer, <i>Landvolk Niedersachsen e. V.</i>